



UniDevice AG  
Mittelstraße 7  
12529 Schönefeld  
Tel.: (030) 55 57 25 78  
info@unidevice.de

## Investor News

### **UniDevice AG auf Wachstumskurs: Nettogewinn +95% in 2018 und positiver**

#### **Ausblick bis 2020**

- Broker für Kommunikations- und Unterhaltungselektronik profitiert von starker Marktposition
- Geschäftsjahr 2018 (vorläufig): Rohertrag 4,29 Mio. Euro (+38%), EBIT 1,98 Mio. Euro (+75%), Nettoergebnis 1,16 Mio. Euro (+95%)
- Ausblick positiv für nächstes Jahr: Bis 2020 sollen Umsatz und EBIT auf mindestens 410 Mio. Euro sowie 3 Mio. Euro zulegen

Schönefeld, den 13.02.2019 – Die UniDevice AG (ISIN: DE000A11QLU3) gibt bekannt, dass sie ihren profitablen Wachstumskurs gemäß vorläufigen Berechnungen auch im Jahr 2018 fortgesetzt hat. So hat der Broker für Kommunikations- und Unterhaltungselektronik mit Schwerpunkt auf hochpreisige Smartphones führender Hersteller wie Apple und Samsung im vergangenen Jahr den Umsatz von 229,23 Mio. Euro um 38% auf 317,31 Mio. Euro gesteigert. Der Gewinn legte auf allen Ebenen überproportional zum Erlös zu. UniDevice hat sich als erster in Deutschland auf das internationale B2B Brokerage von Kommunikations- und Unterhaltungselektronik spezialisiert und profitiert von der starken Marktposition. Bis 2020 soll der Umsatz auf mindestens 410 Mio. Euro zulegen – bei steigender Marge.

#### **Das Jahr 2018 im Detail**

Im Jahr 2018 ist der Rohertrag von UniDevice um 38% auf 4,29 Mio. Euro gestiegen. Auf der Ertragsseite profitiert das Unternehmen von Skaleneffekten. Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) legte um 75% auf 1,98 Mio. Euro zu und der Nettogewinn um 95% auf 1,16 Mio. Euro. Dies entspricht einem Gewinn je Aktie von 0,078 Euro (Xetra-Schlusskurs am 12.02.2019: 1,535 Euro).

## **Dynamischer Start ins Jahr 2019 und optimistischer Ausblick bis 2020**

„Nachdem wir im November 2018 mit 39 Mio. Euro den höchsten Monatsumsatz der Unternehmensgeschichte erzielt haben, sind wir auch ins laufende Jahr sehr dynamisch gestartet“, sagt UniDevice CEO Dr. Christian Pahl. „Nach meiner langjährigen Tätigkeit im internationalen Pharmagroßhandel bin ich erstaunt, wie wenig die Optimierung der Lieferkette der Kunden durch das internationale B2B Brokerage in der Kommunikations- und Unterhaltungselektronik genutzt wird, nicht nur in Deutschland. Dies ändern wir derzeit und wachsen somit stark durch Marktdurchdringung und unabhängig von der Absatzentwicklung einzelner Smartphonehersteller. Dabei ist unser Geschäftsmodell als Broker aufgrund des schnellen Lagerumschlags in durchschnittlich 5 Tagen und Sofortzahlung durch die Kunden durch wesentlich geringere Risiken gekennzeichnet als bei einem klassischen Großhändler.“

UniDevice will den Wachstumskurs weiter fortsetzen. Im laufenden Jahr soll der Umsatzzuwachs mindestens 20% betragen und mindestens 380 Mio. Euro Erlös werden und im nächsten Jahr mit weiteren 8% Umsatzzuwachs dann mindestens 410 Mio. Euro. Da die dafür notwendigen Kapazitäten bereits vorhanden sind, kann UniDevice Skaleneffekte nutzen und die Marge auf allen Ebenen verbessern. Entsprechend soll das EBIT überproportional um 30% auf mindestens 2,6 Mio. Euro in 2019 und um 14% auf 3 Mio. Euro in 2020 gesteigert werden.

Der Jahresüberschuss soll noch stärker steigen um 45% auf 1,68 Mio. Euro in 2019 und um 14% auf 1,91 Mio. Euro in 2020.

Der vollständige Jahresabschluss 2018 wird am 6. Mai 2019 veröffentlicht.

### **Über die UniDevice AG**

Die UniDevice AG (DE000A11QLU3) ist ein internationaler B2B Broker für Kommunikations- und Unterhaltungselektronik mit Schwerpunkt auf hochpreisige Smartphones führender Hersteller wie Apple und Samsung. In diesem Markt hat sich das Unternehmen mit Sitz in Berlin als erster in Deutschland auf die Optimierung der Lieferkette der Kunden spezialisiert. Zu den Kunden gehören Mobilfunkdienstleister sowie Groß- und Einzelhändler. Risiken sind wegen des schnellen Lagerumschlags in durchschnittlich 5 Tagen und Sofortzahlung der Kunden wesentlich niedriger als bei einem Großhändler. UniDevice ist wachstumsstark und hat im Jahr 2018 den Umsatz um 38% auf 317 Mio. Euro und das operative Ergebnis (EBIT) um 75% auf 1,98 Mio. Euro gesteigert. Das Unternehmen ist seit März 2018 börsennotiert.